



Hof – nahe Schlachtung

aus der Sicht eines für
Fleischhygiene zuständigen
amtlichen Tierarztes

Agenda

- Der amtliche Tierarzt
- Die Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- ...bei mobiler Schlachtung
- Erfahrungen mit mobiler Schlachtung
- Gebühren
- Fazit

Der amtliche Tierarzt

- amtlicher Tierarzt \neq Amtstierarzt
- Tariflich beschäftigt
- Arbeitgeber: Kreisverwaltungsbehörde

Der amtliche Tierarzt

- früher:
- „Beschautierarzt“
(Haus-, gewerbliche Schlachtungen)
- Lebend – und Fleischbeschau
- Trichinenuntersuchung

Der amtliche Tierarzt

- heute:
- Schlachttier – und Fleischuntersuchung
- (EU-zugelassene Betriebe, Hausschl.)
- + Trichinenuntersuchung
- + Tierschutz Schlachtung

Der amtliche Tierarzt

- + Hygienekontrolle in
Fleischverarbeitenden Betrieben
- Probennahmen gem.
Nationalem Rückstandskontrollplan
- ...

Schlachtung von Haustieren, Farmwild, ...

Rechtliche Grundlagen

- „Hygienepaket“ VO (EU) 852 – 854 /2004
- Tier – LMHV
- AVV Tier-LMHV
- VO (EU) Nr. 1099 / 2009
- Tierschutzschlachtverordnung
-

Die Schlachttier – und Fleischuntersuchung

VO(EG) Nr. 854/2004 + VO (EG) Nr. 1099/2009

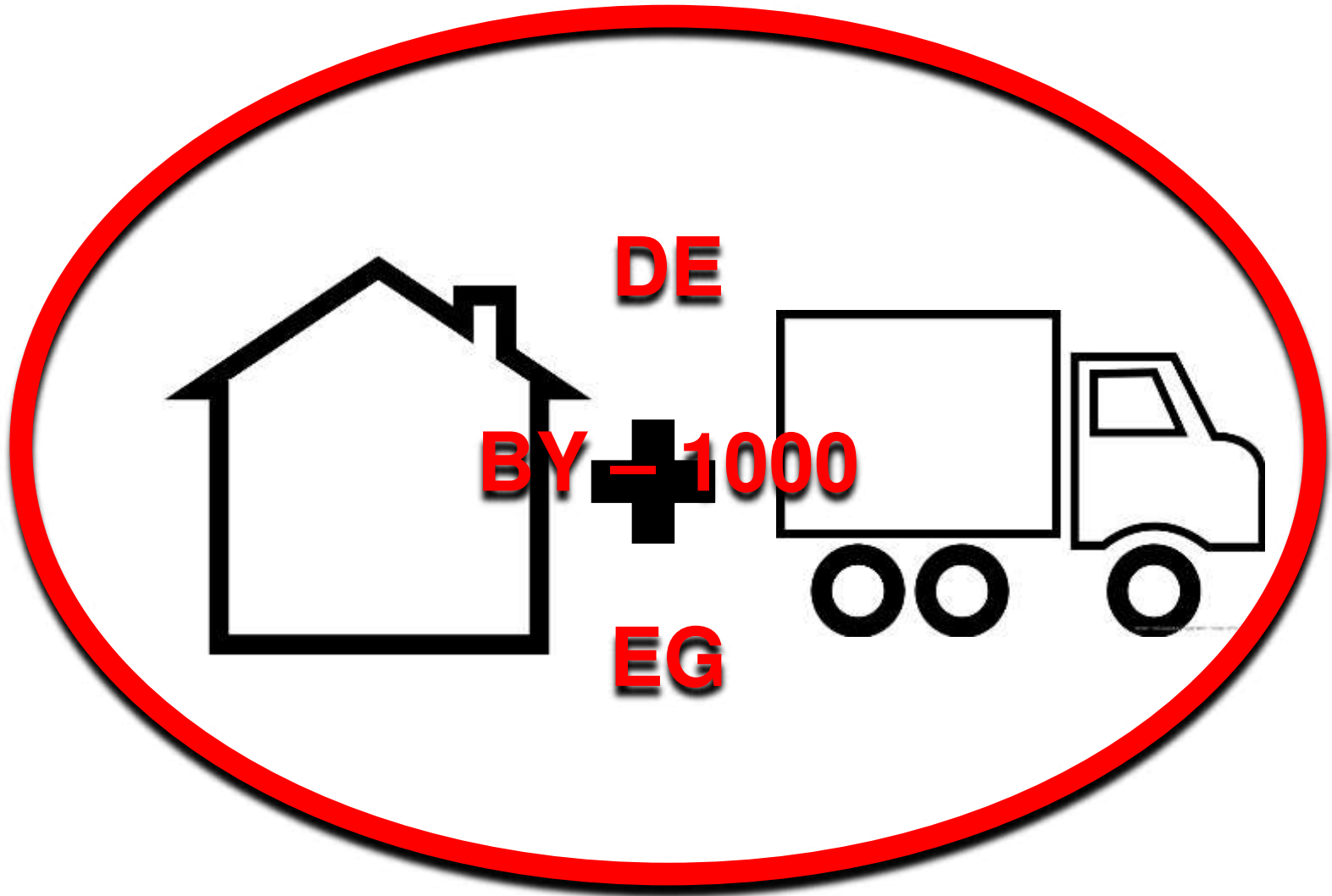
- Schlachttier (SU)- und Fleischuntersuchung (FU)
im Schlachthof („**Räumliche Einheit!**“)
- SU max. 24 Stunden vor Schlachtung
- inkl. Überprüfung der Identität der Tiere,
der Erklärung zur Lebensmittel – Ketteninfo und
des Tierschutzes bei der Schlachtung

Die Schlachttier – und Fleischuntersuchung

VO(EG) Nr. 854/2004 + VO (EG) Nr. 1099/2009

„**Räumliche Einheit!**“ und Hof nahe Schlachtung

- Mobile Schlachteinheit (z.B. Hänger)
= **Teil** des zugelassenen Schlachtbetriebs
oder
 - Mobile Schlachtfahrzeug
= zugelassener Schlachtbetrieb **in toto**

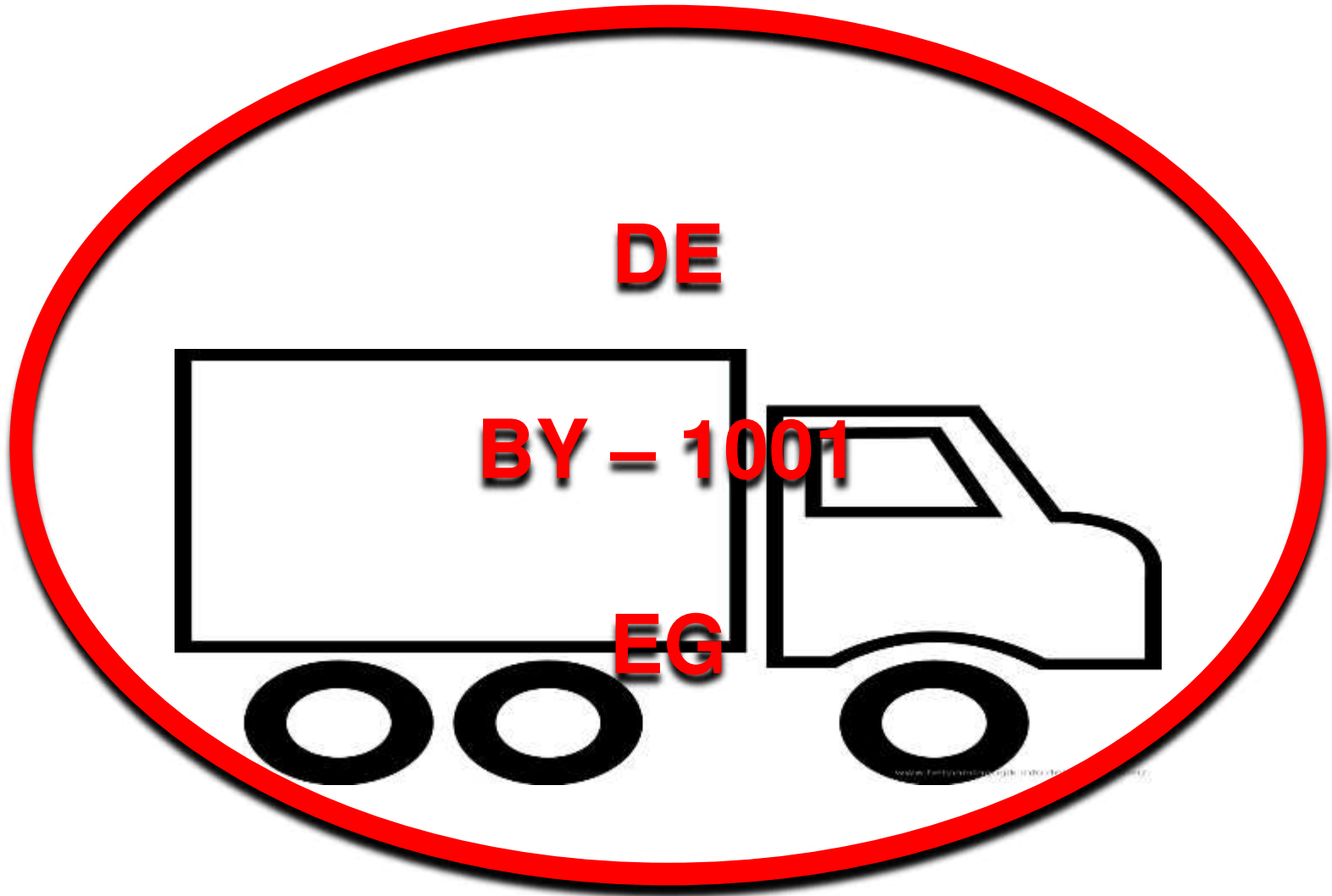


Die Schlachttier – und Fleischuntersuchung

VO(EG) Nr. 854/2004 + VO (EG) Nr. 1099/2009

Mobile Schlachteinheit als **Teil** des zugel. SH

- Dokumentation SU,... auf **Begleitschein**
- => „geteilte Beschau“: 2 amtl. Tierärzte (i.d.R.)
 - Amtl. Tierarzt SU
 - Amtl. Tierarzt FU
 - => **Räumliche Einheit bleibt erhalten!**



Die Schlachttier – und Fleischuntersuchung

VO(EG) Nr. 854/2004 + VO (EG) Nr. 1099/2009

Mobile Schlachteinheit als eigenständiger SH

- => 1 amtl. Tierarzt (SU + FU)

**Schlachtungen müssen bei Behörde
angemeldet werden (rechtzeitig)!**

Die Schlachttier – und Fleischuntersuchung

**bei einer Hof – nahen bzw.
mobilen Schlachtung**

am Beispiel

**eines süddeutschen Schlachthofs
für Rinder**



Am Anfang war...

**die Idee:
Beantragung der Zulassung
einer
„mobilen Schlachthanlage“**

Mitgliederversammlung einer Erzeugergemeinschaft im Frühjahr 2012

Referat d. Betriebsleiters Schlachthof (Auszug)

„Agenda / 6. Notschlachtung/ Sonderschlachtung“

Zulassungsverfahren zur Genehmigung einer Sonderschlachtanlage

➤ Hintergrund:

- *Region = Zentrum tierischer Veredelung*
- *Schweine- und Bullenmast; Milchviehbetriebe*
- *„leicht verletzte“ Tiere, welche Extremität belasten -> Notschlachtung...*
- *...mit der Folge extremer Abschläge (z.T. > 80 % gegenüber Preismaske)*

Mitgliederversammlung einer Erzeugergemeinschaft im Frühjahr 2012

Referat d. Betriebsleiters Schlachthof (Auszug)

„Agenda / 6. Notschlachtung/ Sonderschlachtung“

Zulassungsverfahren zur Genehmigung einer Sonderschlachtanlage

- Aufwand
 - Umbau des Transportfahrzeugs
 - Umbau des Schlacht-/Kühlungsbereichs zur EU – Tauglichkeit

- Möglichkeiten
 - *Deutliche Ausweitung der Absatzwege für – tierschutzrechtlich - nicht transportfähige Tiere*
 - *Erlössituation würde sich verbessern*
 - **Reduzierung der Tierschutzrechtlichen Verstöße
(bei Lebendtransport) durch eine wirkliche Alternative**

kursiv = EW

Zulassung, Start u. Etablierung der mobilen Schlachthanlage

- Auflagen der Zulassungsbehörde
- Zusammenarbeit aTA, VetAmt, Regierung
- Ausführung

Auszug aus der Zulassung durch die Bezirksregierung (2012)

4.5 Bei der Verwendung der Mobilen Schlachteinheit mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer [REDACTED] dem amtlichen Kennzeichen [REDACTED] sind folgende Nebenbestimmungen zu beachten:

- Die Mobile Schlachteinheit **darf auch** bei der Schlachtung frisch verletzter Rinder eingesetzt werden. Vor dem Transport des Tierkörpers mit der mobilen Schlachteinheit sind die Arbeitsschritte Betäubung und Entblutung durchzuführen. Die **Entblutung** muss **innerhalb der rechtlich vorgegebenen Zeitspanne** nach § 13 Absatz 3 Tierschutz-Schlachtverordnung **innerhalb der mobilen Schlachteinheit** unter hygienisch einwandfreien Bedingungen stattfinden.
- Zur Vermeidung von Kontaminationen darf jeweils **nur ein einzelner entbluteter** Tierkörper mit der mobilen Schlachteinheit ausschließlich zur Betriebstätte der Fa. [REDACTED] transportiert werden.

- Vor dem Transport eines Tierkörpers mit der mobilen Schlachteinheit muss ein **Begleitschein** nach dem in der Anlage beigefügten Musterausgefüllt werden und während des Transportes mitgeführt werden.

Die Durchführung und die Ergebnisse der amtlichen **Schlachttieruntersuchung** sowie Datum und Uhrzeit der Schlachtung werden durch den **amtlichen Tierarzt** nach dem Muster der Anlage dokumentiert.

Die Dokumentation der amtlichen Schlachttieruntersuchung wird dem zuständigen **amtlichen Tierarzt**, der die amtliche **Fleischuntersuchung** im Schlachtbetrieb durchführt, unmittelbar nach der Ankunft im Betrieb vor der amtlichen Fleischuntersuchung vorgelegt.

- Die Dokumentation ist für einen angemessenen Zeitraum in der Betriebstätte der Fa. ZZZ aufzubewahren und dem für die Überwachung zuständigen Personal auf Verlangen vorzulegen.
- Die in der mobilen Schlachteinheit begonnene Schlachtung ist **in den Betriebsräumen des Betriebs** der Fa. █████ zu Ende zu führen.
- Beim Ausladen an der Betriebsstätte und beim Verbringen innerhalb der Betriebstätte ist das Risiko einer Kontamination durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.
- *Die Abholung eines durch den Erzeuger zur Schlachtung mit der mobilen Schlachteinheit angemeldeten Tieres ist insbesondere im Falle des Vorliegens einer frischen Verletzung unverzüglich zu veranlassen. Dazu ist die Einsatzbereitschaft der mobilen Schlachteinheit gemäß der internen Arbeitsanweisung der Fa. █████ stets zu gewährleisten und die Abholung des Tieres durch geschultes Personal gemäß der internen Kommunikationsstrukturen unverzüglich einzuleiten.*

Das Ausweiden des Tierkörpers in der Betriebsstätte muss regelmäßig **innerhalb von 45 Minuten nach dem Betäuben des Tieres** im Herkunftsbetrieb bzw. am Unfallort beendet sein.

- Die Einsatzfähigkeit der mobilen Schlachteinheit ist durch ein geeignetes Konzept zur Wartung und Instandhaltung zu gewährleisten und aufrecht zu erhalten.
- Die mobile Schlachteinheit ist in den Reinigungs- und Desinfektionsplan des Betriebs zu integrieren.

4.6 – 4.13 u.a.:

- Kategorien 1, 2 und 3
- mikrobiologischen Kriterien gem. VO (EG) Nr. 2073/2005
- betriebseigene Kontrollen
- Rückverfolgbarkeit
- Informationspflichten

Praktische Umsetzung

- Schlacht tieruntersuchung durch einen amtlichen (!) Tierarzt an (Haltungs-) Ort und Stelle
- Anwesenheitspflicht des amtlichen Tierarztes bei der Schlachtung in der mobilen Schlachthanlage
- Dokumentation der Einhaltung aller in der Zulassung geforderten Vorgaben auf dem **Begleitschein** inkl. der Zeitvorgaben bei der Schlachtung
- **Entscheidung ob Not – oder Sonderschlachtung fällt im Erzeugerbetrieb!**

Begleitschein (= keine Anlage 8)

- 1. Angaben zum Tier
- 2. Erklärung zur **Schlachttieruntersuchung (aTA)**:
 - Tier = gesund (exkl. Verletzung)
 - Wurde **in** mobiler Schlachthanlage geschlachtet
 - Ergebnis der Schlachttieruntersuchung inkl. Grund der Schlachtung
- 3. Erklärung zur Lebensmittel - Ketteninfo (Landwirt)
- 4. Angaben / Erklärung zur **Fleischuntersuchung (aTA)**:
 - genusstauglich oder
 - „untauglich“ mit Befundbericht -> Weiterleitung an Veterinäramt

Notschlachtung
„Anlage 8“

<=> mobile Schlachtung
Begleitschein

vor 01.06.2014

„jeder“ Tierarzt

Amtlicher Tierarzt

- Frisch verletztes Tier (Unfall)
- keine Krankschlachtung!

- *Hof - nahe o. Weide - Schlachtung*
- Nicht transportfähig bzw. nicht transportierbar
- Keine Krankschlachtung!

Genusstauglich:
eingeschränkt (national)
verkehrsfähig
= „runder Stempel“

Genusstauglich:
International verkehrsfähig
= „ovaler EU – Stempel“

Notschlachtung
„Anlage 8“

<=> mobile Schlachtung
Begleitschein

seit 01.06.2014

„jeder“ Tierarzt

Amtlicher Tierarzt

- Frisch verletztes Tier (Unfall)
- keine Krankschlachtung!

- Hof - nahe o. Weide - Schlachtung
- Nicht transportfähig bzw. nicht transportierbar
- Keine Krankschlachtung!

Genusstauglich:
International verkehrsfähig
= „ovaler EU – Stempel“

Genusstauglich:
International verkehrsfähig
= „ovaler EU – Stempel“

Umsetzung der Vorgaben durch Upgrade eines bereits vorhandenen Viehtransportfahrzeugs:

■ Einbau:

- Kühlung
- Blutauffangwanne
- Hygieneeinheit
- Seilwinde
- Leicht zu reinigen und zu desinfizieren,...

==> EU – Zulassung im April 2012

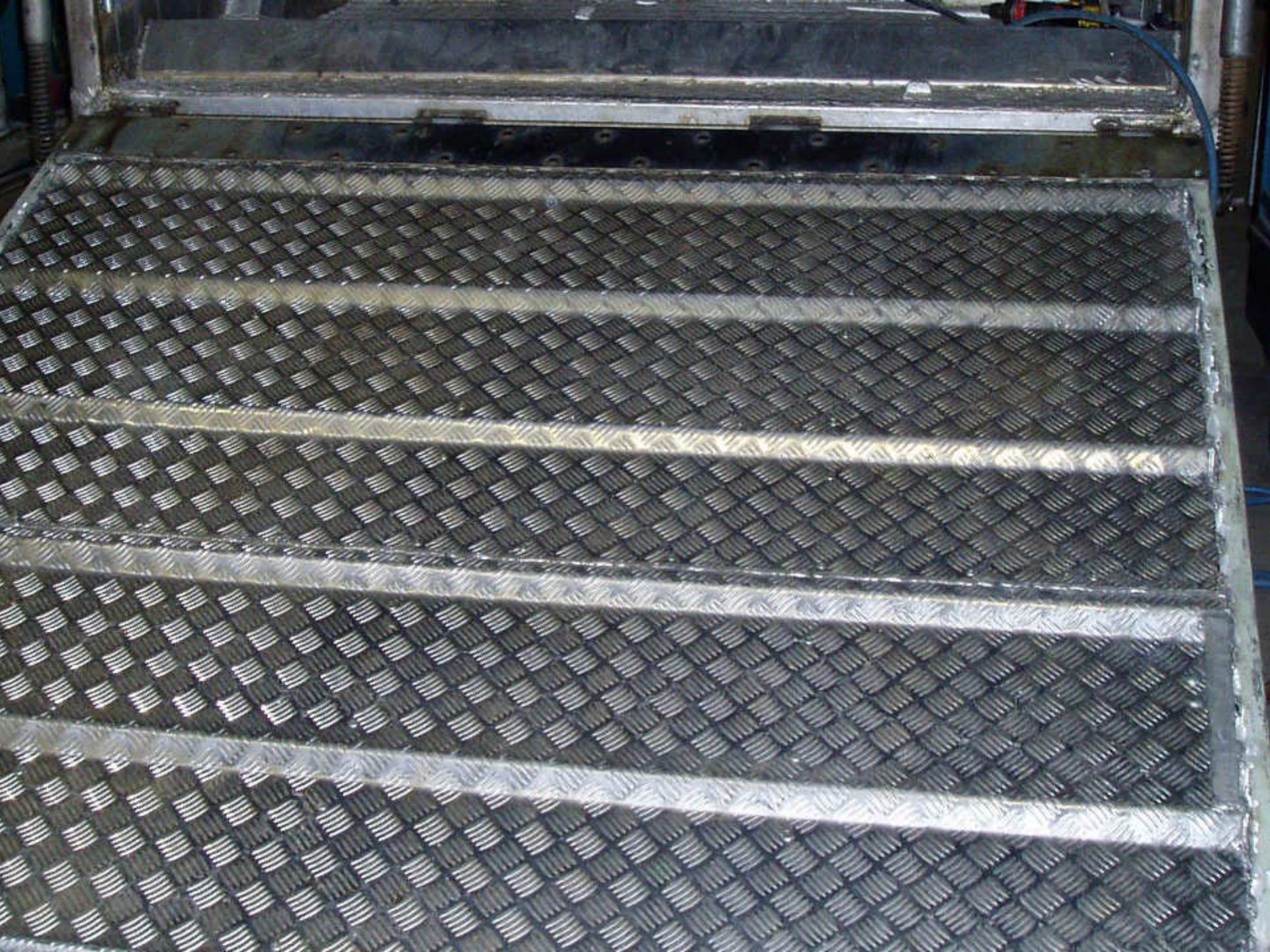
==> **Teil des Schlachtbetriebs**

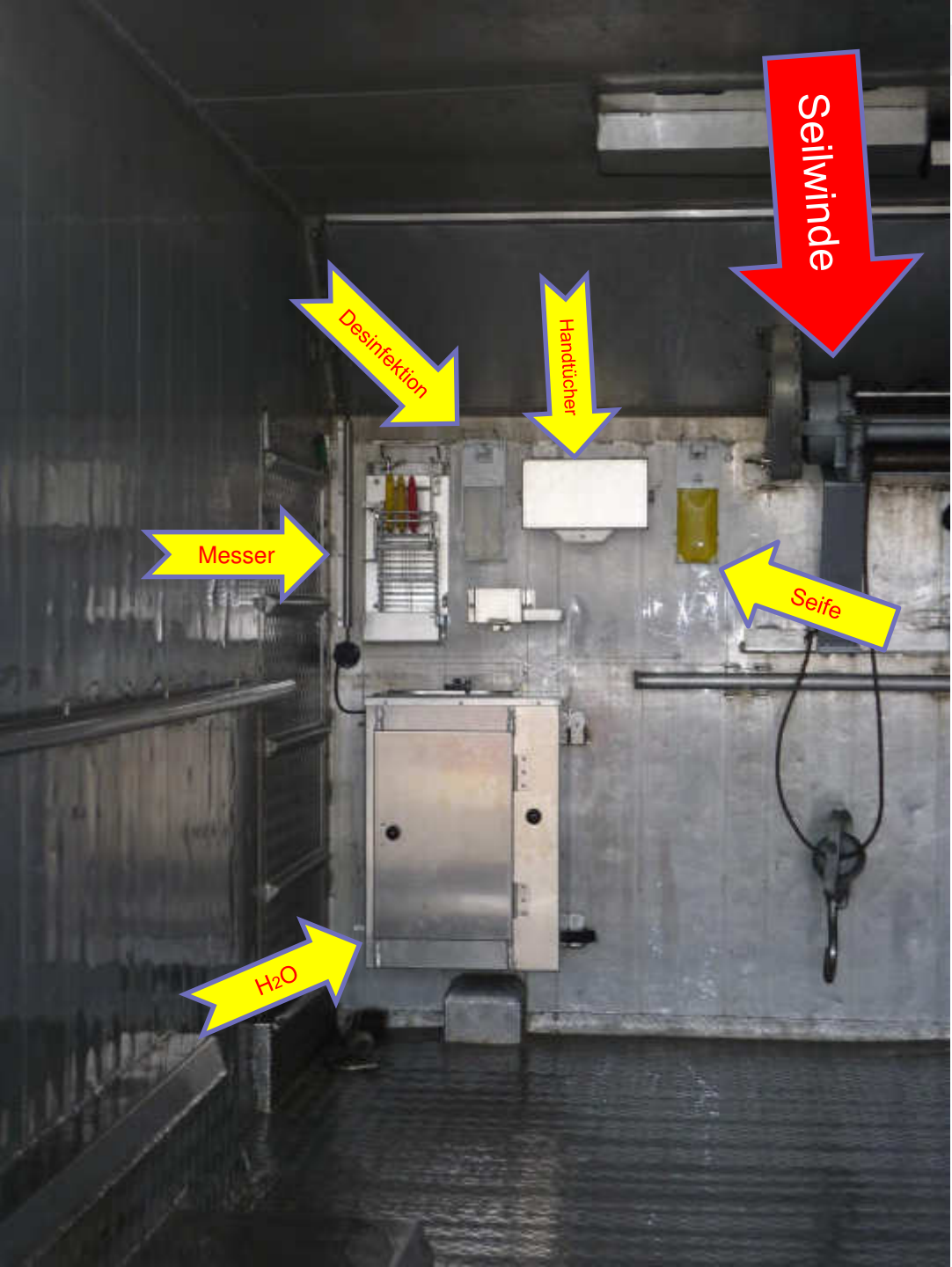


A close-up photograph of a metal surface, likely part of a vehicle's undercarriage. The surface is dark and shows numerous scratches. A small, dark, irregular hole is visible on the right side. Below the hole, a metal component, possibly a bolt or nut, is partially visible. Two yellow arrows with black outlines point to specific features: one points to the left side of the metal plate, and the other points to the hole. The background shows a lighter, possibly painted, metal surface with two circular fasteners.

Blutauffangbehältnis

Öffnung





Hof nahe Schlachtung

Voraussetzungen

- Fahrzeug
(überdacht)
= Teil des Betriebs
- keine Notschlachtung
- keine Weideschuss
- amtliche SU + FU
- „geteilte Beschau“
über Begleitschein

Hof nahe Schlachtung

Kritische Punkte

- Handling vor Betäubung inkl. „Fixation“ (ASi)
- Betäubung, korrekte (Tierschutz)
- Entblutung im Fahrzeug (Zugelassener SH!)
- Zeit Betäubung – Entbluten (Tierschutz)
- Entbluten: 2 – Messertechnik (Schlachthygiene)
- Entsorgung Blut (TNP)



Ergebnisse + Erfahrungen

Praktische Umsetzung: das Schlachten

amtlicher Tierarzt **anwesend**

1. kontrolliert Voraussetzungen vor Ort (Betrieblich, Personal)
2. überprüft Identität und Gesundheit des Tieres
3. Überprüft Angaben zur Lebensmittelketten – Info (Landwirt)
4. überprüft Schlachtvorgang (Tierschutz, Schlachthygiene)
5. stellt **Begleitschein** aus

Praktische Umsetzung: Zeitvorgaben

- **Gesetz:** max. 60 Sekunden zw. Betäubung und Entblutung
- **Zulassung: Dauer zw. Entbluten und Ausweiden**
Soll: **45 Minuten!**
ab 60 Minuten -> Bakt. Untersuchung (BU):
(„regelmäßig“: entscheidet aTA)

ab 90 Minuten -> BU („obligatorisch“)
ab 120 Minuten -> BU („obligatorisch“ seit Mitte 2014)

Praktische Umsetzung: die Fleischuntersuchung

amtlicher Tierarzt

1. kontrolliert Plausibilität anhand der mitgelieferten Unterlagen
2. überprüft Übereinstimmung mit angeliefertem Tierkörper inkl. Organen und Nebenprodukten
3. beurteilt Genussstauglichkeit (substantielle o. ... Abweichungen?)
4. leitet ggf. weitere Untersuchungen (BU) ein
5. bestätigt Genussstauglichkeit
6. leitet bei Beanstandungen („genussuntauglich“, Tierschutz,...) die Befunde an Veterinäramt weiter

mobile Schlachtungen 2012

240

	NR	mobile Schlachtung 2012					BU	BU Befund	Gesamt	untaugl
		Kuh	Bulle	Rind	Jrind	Kalb				
April + Mai	21	15	18	3	3	1	11	o.b.B.	40	14
Juni	11	10	7	3	1	0	3	o.b.B.	21	2
Juli	23	3	21	8	5	0	8	o.b.B.	37	3
August	20	7	23	1	2	0	9	o.b.B.	33	0
September	22	4	21	5	4	0	0	o.b.B.	34	4
Oktober	13	13	10	5	2	0	4	o.b.B.	30	1
November	17	9	11	3	3	0	3	o.b.B.	26	1
Dezember	14	5	10	2	2	0	1	o.b.B.	19	5

Bakt. Untersuchungen: 39

mobile Schlachtungen 2013

312

	NR	mobile Schlachtung 2013					BU	BU Befund	Gesamt	untaugl
		Kuh	Bulle	Rind	Jrind	Kalb				
Januar	14	5	18	2	3	0	3	o.b.B.	28	1
Februar	10	4	12	3	2	0	1	o.b.B.	21	3
März	14	5	14	2	2	0	1	o.b.B.	23	4
April	6	4	12	2	3	1	0		22	3
Mai	14	4	16	4	3	0	4	o.b.B.	27	1
Juni	14	6	12	4	4	0	4	o.b.B.	26	1
Juli	14	7	15	3	3	0	1	o.b.B.	28	3
August	16	8	18	1	3	0	2	o.b.B.	30	4
September	9	3	22	7	0	0	7	o.b.B.	32	0
Oktober	9	9	14	1	5	0	1	o.b.B.	29	2
November	10	7	13	5	3	0	3	o.b.B.	28	0
Dezember	10	5	10	2	1	0	0		18	1

Bakt. Untersuchungen: 27

mobile Schlachtungen 2014

271

	NR	mobile Schlachtung 2014					BU	BU Befund	Gesamt	untaugl
		Kuh	Bulle	Rind	Jrind	Kalb				
Januar	14	5	14	6	2	0	5	o.b.B.	27	3
Februar	17	9	16	4	2	0	2	o.b.B.	31	2
März	20	8	22	3	4	0	5	o.b.B.	37	1
April	11	10	20	3	1	0	8	o.b.B.	34	1
Mai	19	10	21	3	8	1	2	o.b.B.	43	0
Juni	5	1	10	0	1	0	4	o.b.B.	12	0
Juli	5	4	11	2	2	0	6	o.b.B.	19	2
August	12	7	13	2	0	0	4	o.b.B.	22	3
September	4	4	8	1	1	1	1	o.b.B.	15	5
Oktober	8	4	7	3	2	0	1	o.b.B.	16	4
November	4	3	2	2	0	0	0		7	2
Dezember	0	2	6	0	0	0	1	o.b.B.	8	0

Bakt. Untersuchungen: 39

mobile Schlachtungen 2015

133

	mobile Schlachtung 2015						BU	BU Befund	Gesamt	untaugl
	NR	Kuh	Bulle	Rind	Jrind	Kalb				
Januar	2	4	3	1	0	0	2	o.b.B.	8	1
Februar	3	2	4	0	1	0	3	o.b.B.	7	0
März	2	2	3	0	0	0	1	o.b.B.	5	1
April		0	1	0	0	0			1	0
Mai	1	4	2	1	0	0			7	2
Juni	4	3	5	0	0	0			8	3
Juli	1	4	1	3	0	0	1	o.b.B.	8	0
August	8	9	3	4	0	0	2	o.b.B.	16	0
September	12	8	13	0	1	0	3	o.b.B.	22	5
Oktober	7	10	4	3	0	0	0		17	1
November	10	10	6	2	0	0	1	o.b.B.	18	4
Dezember	6	8	3	3	2	0	0		16	5

Bakt. Untersuchungen: 14

mobile Schlachtungen

BU – Ergebnisse 2012 - 2015

- 119 x negativ
 - Zeitraum Schlachtvorgang - Ausweiden
bis zu 2 Stunden
- ⇒ „stressfreies Schlachten mit zügiger
Ausblutung“
- ⇒ (Haupt-) Grund!?



Amtliche Schlachtier – und Fleischuntersuchung

KOSTENDECKENDE

HOHEITLICHE AUFGABE

Amtliche Schlacht tier – und Fleischuntersuchung

Umsetzung und Kosten

- Schlachtbetrieb + Fahrzeug als Teil des SH:
 - ⇒ „geteilte Beschau“
 - ⇒ 2 amtl. Tierärzte

- mobile Schlachtung als eigenständige Einheit
 - ⇒ Schlacht tier – und Fleischuntersuchung
 - ⇒ 1 amtl. Tierarzt

Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung

Umsetzung und Kosten

- **kostendeckende Gebühr**
- Vollkostenstundensatz x Zeitaufwand
(TV Fleischuntersuchung, TVöD)
- + Fahrtkosten
- + Pauschale für sonstige Aufwendungen
- + (Trichinenuntersuchungsgebühren Sw.)

Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Umsetzung und Kosten

■ kostendeckende Gebühr:

*je „abgestimmter“ die Schlachtung
desto günstiger die Gebühren*

Hof nahe Schlachtung

Fazit

- „Betriebseinheit“ = Voraussetzung
 - Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (Tierschutz, Hygiene,...)
 - Anmeldung und Abstimmung der Schlachtung mit zuständiger Behörde / amtl. TA
- ⇒ Hof nahe Schlachtung machbar!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit